

Presseinformation

16. Mai 2007

LH Pröll überreichte Ehrenpreise an Blasmusikkapellen

„Tradition und Volkskultur sind kulturelles Rückgrat“

„Die Blasmusik ist nicht nur das Rückgrat der niederösterreichischen Volkskultur und ein Gegentrend zur Globalisierung, sondern auch vielmehr ein Symbol dafür, wie sehr die Menschen in ihrer Heimat verwurzelt sind“. Mit diesen Worten würdigte heute, 16. Mai, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten Niederösterreichs Blasmusiker anlässlich der Überreichung von Ehrenpreisen an die erfolgreichsten heimischen Kapellen.

Punkto Kulturpolitik hielt der Landeshauptmann fest, dass eine lebendige Kulturarbeit ein wichtiger Entwicklungsmotor für das Landes sei und dass Niederösterreich viel investiere, um eine lebendige Kulturarbeit zu gewährleisten. Zudem sei die Blasmusik eng mit Niederösterreich verbunden und trage das eigenständig erarbeitete kulturpolitische Profil des Landes selbstbewusst nach außen. Ziel auf dem Weg in die nächsten Jahre sei es, mit der Blasmusik eine Brücke zwischen den Generationen in die Zukunft zu bauen.

Beeindruckt zeigte sich der Landeshauptmann auch von der Jugendarbeit der Blasmusikkapellen: Nahezu die Hälfte der rund 20.000 Musikerinnen und Musiker in den 465 Kapellen gehören zur jüngeren Generation, wusste Landesverbandsobmann Peter Höckner zu berichten. Das zeige einmal mehr, dass die Jugend bereit sei, sich einzubringen und Spitzenleistungen zu erbringen.

Ein Ehrenpräsen in Gold gab es für die Stadtkapelle Raabs an der Thaya, 32 Kapellen wurden mit Silber und 41 mit Bronze ausgezeichnet. Die Ehrenpreise des Landes werden bereits seit den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts regelmäßig an niederösterreichische Blasmusikkapellen vergeben.